

6. Mischen der Variante 1 und 5

Eine weitere Möglichkeit ist das Mischen von Variante 1 und 5:

Man spielt zwei Takte die I. Stufe und hängt dann einen zweitaktigen Turnaround an, um die vier Takte zu füllen.

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Before You Accuse Me – Eric Clapton „Unplugged“	E	7. Bund	Hier wird das Quick Change-Schema gespielt.
Sweet Home Chicago – The Blues Brothers „Original Soundtrack Recording“	E	7. Bund	Auch hier wird das Quick Change-Schema gespielt.

7. Mit einem Takt auf der V. Stufe beginnen

Dominant-Septakkord,
vgl. S. 198

Zu guter Letzt kann man noch einen Takt auf der V. Stufe spielen, normalerweise als 7er-Akkord („*Dominant-Septakkord*“).

8-taktiger Blues,
vgl. S. 185

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Key To The Highway – Freddie King „Getting Ready...“ / „King of the Blues“	C#	4. Bund	Hier handelt es sich um einen <i>8-taktigen Blues</i> .
Somebody Have Mercy – Otis Rush „Ain't Enough Comin' In“	C#	4. Bund	Es wird das Quick Change-Schema verwendet.
Snatch It Back And Hold It – Junior Wells „Hoodoo Man Blues“	B	2. Bund	Hier wird das Standard Blues-Schema gespielt.

Slow Blues,
vgl. S. 140.
Akkord,
vgl. S. 133.
Arpeggio,
vgl. S. 20

Bei einem *Slow Blues* beginnt man auch gerne mit einem übermäßigen *Akkord* auf der V. Stufe. Dieser Akkord wird dann meist als *Arpeggio* gespielt. (verlinken: Slow Blues S 140 / Akkord S 133 / Arpeggio S 20).

Bei Balladen wird hin und wieder folgende Variation gespielt: Anstelle eines „normalen“ Dominant-Sept-Akkordes wird ein sogenannter übermäßiger Akkord gespielt, in der Regel als Arpeggio.

BONUS-MATERIAL

B5
Bonus-Track

Blues Intro 7 – Variation

Blues Intro 7 (Variation)